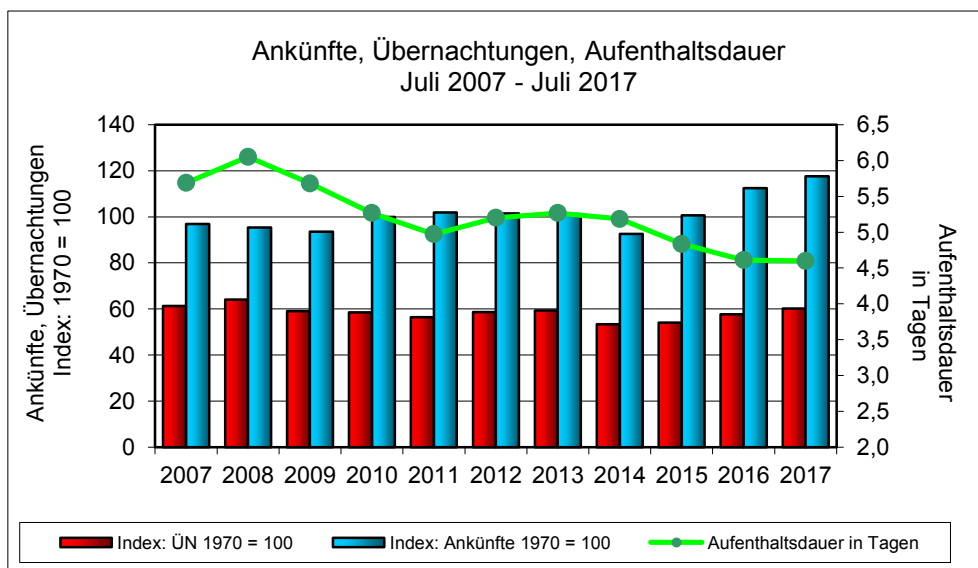


Der Tourismus in Kärnten Juli 2017

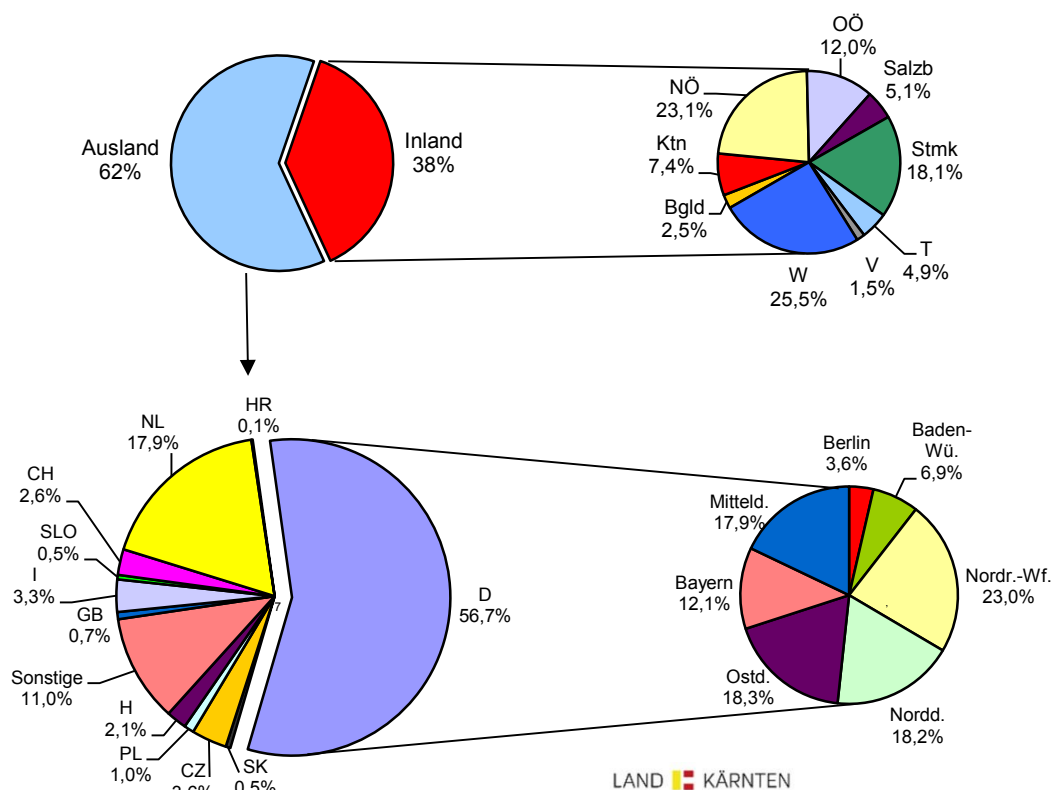
Im **Juli 2017** wurden in Kärnten 596.175 Ankünfte und 2.741.148 Übernachtungen gemeldet. Gegenüber dem Juli des Vorjahres errechnet sich bei den Ankünften ein Zuwachs von 4,5% und bei den Übernachtungen einer in der Höhe von 4,2%. Der Nächtigungszuwachs beim Auslandstourismus (+7,5%) konnte den Rückgang bei den Gästen aus dem Inland (-0,7%) kompensieren. Zuwächse wurden u.a. bei den Herkunftsmärkten Deutschland (+8,4%), Italien (+11,8%), Niederlande (+6,0%), Polen (+18,3%), Schweiz (+2,6%), Slowakei (+7,4%), Slowenien (+24,7%), Tschechien (+6,3%), Ungarn (+15,8%) und Vereinigtes Königreich (+26,4%) festgestellt.

Das im Zeitraum 2007 bis 2017 höchste Julinächtigungsniveau (2008) wurde um rund 182.600 Übernachtungen verfehlt. Bei 569.175 Ankünften beträgt die durchschnittliche Aufenthaltsdauer 4,6 Tage. Die Gäste aus dem Inland blieben durchschnittlich 4,3 Tage, jene aus dem Ausland 4,8 Tage. Im Vergleich zum Juli 2007 verweilten die Gäste (491.582 Ankünfte, 2.796.040 Übernachtungen) noch durchschnittlich 5,7 Tage.



Von den 20 nächtigungsstärksten Gemeinden konnten die Gemeinden St. Kanzian am Klopeiner See (+7,4%), Villach (+12,4%), Hermagor Pressegger See (+2,0%), Finkenstein am Faaker See (+8,6%), Velden am Wörther See (+1,1%), Radenthein (+11,8%), Weißensee (+4,8%), Keutschach am See (+10,2%), Bad Kleinkirchheim (+2,0%), Millstatt (+3,5%), Seeboden (+5,6%), Treffen am Ossiacher See (+7,2%), Rennweg am Katschberg (+2,4%), und Krumpendorf am Wörther See (+6,2%) einen Nächtigungszuwachs verzeichnen.

Übernachtungen nach den Herkunftsländern – Juli 2017



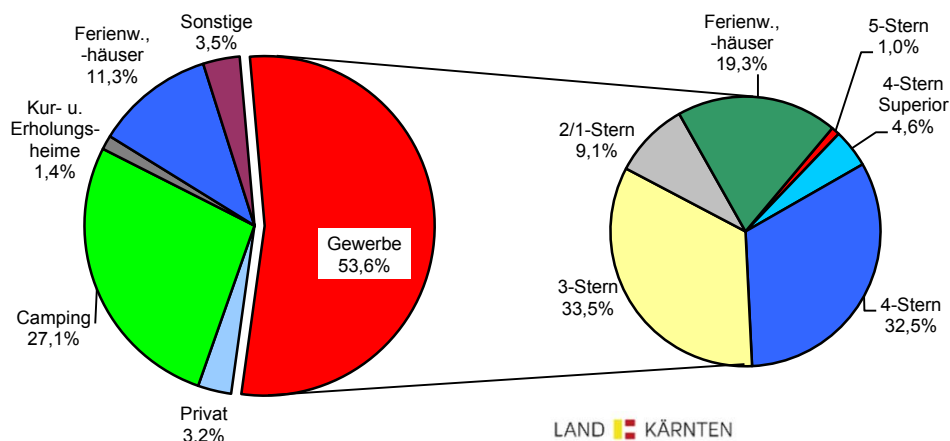
Der Ausländeranteil mit 1.703.761 Übernachtungen (+7,5%) beträgt 62% der Gesamtübernachtungen. Der Anteil der Gäste aus Deutschland (966.643) an den Ausländerübernachtungen beläuft sich auf 57%. In der Gliederung nach den deutschen Bundesländern entfallen 23% der Gäste auf Nordrhein-Westfalen (-15,2%), jeweils rund 18% auf Ostdeutschland (+10,7%), auf Norddeutschland (+5,9%) und auf Mitteldeutschland (+50,7%). Bei den Gästen aus Bayern (+11,0%) lässt sich ein Anteil von 12%, bei jenen aus Baden-Württemberg (+13,9%) einer in der Höhe von 7% und bei den Gästen aus Berlin (+41,0%) einer in der Höhe von rund 4% errechnen.

18% der Übernachtungen ausländischer Gäste wurden von den Gästen aus den Niederlanden, rund 4% von den Gästen aus Tschechien und 3% von jenen aus Italien und aus der Schweiz erzielt.

38% der Gesamtübernachtungen entfallen auf den Inlandstourismus (-0,7%). Ein Viertel dieser Übernachtungen entfällt auf die Nachfrage der Gäste aus Wien (+0,4%), 23% auf die der Gäste aus Niederösterreich (-3,3%), 18% auf jene aus der Steiermark (+2,3%) und 12% auf jene aus Oberösterreich (-3,0%). 77.072 Inländernübernachtungen, dies entspricht einem Anteil von 7%, wurden durch die Nachfrage der Gäste aus Kärnten (+3,4%) erzielt.

Werden die Herkunftsländer nach dem Nächtigungsaufkommen (nach dem Anteil am Gesamtergebnis) gereiht, liegt der Inlandstourismus vor dem Herkunftsland Deutschland an erster Stelle. An die dritte Stelle ist das Herkunftsland Niederlande zu platzieren. Die drei erstgereihten Länder machen allein 2.308.200 Nächtigungen bzw. 84,2% der Gesamtnächtigungen aus.

Übernachtungen nach den Unterkunftsarten – Juli 2017



Auf Gewerbebetriebe entfielen 1.468.790 (+2,0%) bzw. 54% aller Übernachtungen,

davon:

14.892	(-0,8%)	auf	5-Stern-
67.415	(+10,3%)	auf	4-Stern Superior-
477.504	(-4,2%)	auf	4-Stern-
491.951	(+5,6%)	auf	3-Stern-
133.994	(+2,9%)	auf	2/1-Stern-Betriebe
und			
283.034	(+5,1%)	auf	gewerbliche Ferienwohnungen und -häuser.

Die Privatquartiere mit 87.264 Nächtigungen, das sind 3,2% der Gesamtnächtigungen, verzeichneten gegenüber dem Juli des Vorjahres einen Rückgang von 1,9%, wobei 23.729 Nächtigungen (-12,2%) auf Bauernhöfe entfielen.

Bei den privaten Ferienwohnungen und -häusern wurden 309.818 (+4,3%) Übernachtungen registriert, davon entfielen 60.119 (+6,3%) auf bäuerliche Betriebe. Der Anteil der Nächtigungen dieser Unterkunftsart an den Gesamtnächtigungen beträgt 11,3%.

Die Gesamtzahl der Nächtigungen auf Bauernhöfen (Privatquartiere, Ferienwohnungen und -häuser) beträgt 83.848 (+0,3%).

Ein Zuwachs an Übernachtungen im Ausmaß von 12,4% wurde auf Campingplätzen registriert. Diese Kategorie leistete mit 742.620 Nächtigungen einen Beitrag zum Gesamtergebnis in der Höhe von 27,1%.

Die Kur- und Erholungsheime für Erwachsene haben das Nächtigungsniveau des Vorjahresmonats um 1,1% überschritten. Der Anteil mit 37.038 Nächtigungen beträgt 1,4%.

Die Kinder- und Jugenderholungsheime (14.617; +20,1%), Jugendherbergen (22.538; -2,6%), bewirtschafteten Schutzhütten (8.721; -1,1%) und sonstigen Unterkünfte (49.742; -20,3%) erzielten in Summe „Sonstige“ 3,5% des Julinächtigungsergebnisses.

* * * * *

Für die bisherige Sommersaison (Mai bis Juli 2017) konnten 4.959.320 Übernachtungen, mit einem Zuwachs von 7,9% gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres, registriert werden. Mit 1.208.642 Ankünften (+10,3%) dieses Zeitraumes errechnet sich eine durchschnittliche Verweildauer von 4,1 Tagen.